



## A10 Für den multikulturellen Schulkontext

Betroffenheit und Lähmung, Sprach- und Orientierungslosigkeit sind Kennzeichen gravierender Krisen. Religiöse Feiern haben da ihren guten Sinn: Sie helfen Worte zu finden, sprechen durch Symbole und Rituale, schaffen einen Raum für Trauer, bieten eine Gemeinschaftserfahrung, enthalten Hoffungsbotschaften.

Wo die Schulfamilie sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Religionen und Menschen ohne Bekenntnis zusammensetzt, sollte bei der Vorbereitung einer Feier im Kontext eines Krisenereignisses bedacht werden, was dies für die Gestaltung der Feier bedeutet.

Viele Landeskirchen und Diözesen haben mittlerweile Richtlinien für gemeinsame Feiern veröffentlicht. Diese können bei der Gestaltung helfen.

Grundsätzlich sollte größtmögliche Freiheit gelten. Die Betroffenheit der Schulfamilie sollte in geeigneter Weise aufgenommen werden. Das Bedürfnis, sich bei einer Feier einzubringen, sollte nicht auf formale Hindernisse stoßen.

Die folgende „Checkliste“ ist deshalb als Hilfe zu verstehen und nicht als einengender Rahmen.

### Vorüberlegungen und Klärungen

**Wie ist der religiöse / weltanschauliche Kontext der betroffenen Personen und der Schulfamilie?**

- Welche Religionen sind vertreten? Wie hoch ist der Anteil der Bekenntnislosen?
- Findet an der Schule Islamunterricht oder jüdischer Religionsunterricht statt?  
Wenn ja: Können entsprechende Lehrkräfte in die Begleitung betroffener Personen einbezogen werden?
- Wenn kein Islamunterricht oder jüdischer Religionsunterricht stattfindet oder andere Religionen betroffen sind: Können Geistliche der betroffenen Religion in die Unterstützung einbezogen werden? Ist ihre Einbeziehung sinnvoll?
- Wie können die Ethik-Lehrkräfte einbezogen werden?

**Wenn Angehörige anderer Religionen als der christlichen unmittelbar betroffen sind:**

- Welche Kenntnisse über den Todesbegriff sowie Trauerriten der betroffenen Religion stehen uns zur Verfügung?
- Welche Konsequenzen sind daraus für die Begleitung zu ziehen?
- Welche gemeinsamen Symbole eignen sich? (Weg, Schmetterling, Licht ...)
- Welche christlichen Symbole sind für andere Religionen schwierig?

Fortsetzung Rückseite ->



### Gestaltung einer Gedenk- / Trauerfeier oder Schulveranstaltung anlässlich eines Krisenereignisses

In der Vorbereitung können folgende Fragestellungen handlungsleitend sein:

- Wie wird in der Gestaltung der Feier mit unterschiedlichen Weltanschauungen umgegangen? Richtet sich die Art der Feier nach der Religion des/der Verstorbenen oder der Mehrheit der Schulfamilie?
- Wie können bei einer Schulveranstaltung anlässlich eines Krisenereignisses alle Weltanschauungen berücksichtigt werden?
- Wie kann die Feier so gestaltet werden, dass
  - ... sich alle Teilnehmenden wiederfinden
  - ... niemand ausgegrenzt wird
  - ... niemand vereinnahmt wird
  - ... Bedürfnisse nach Trost und Sinnfindung gestillt werden?

Grundregeln, die beachtet werden sollten:

- Texte, Lieder, Symbole werden so gewählt, dass sie nicht vereinnahmen oder ausgrenzen.
- Texte und andere Beiträge werden von Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Religion vorgetragen.
- Texte in anderer Sprache (Koran...) werden immer auch auf Deutsch vorgetragen.
- Gebete werden immer auf die jeweilige Religion bezogen gesprochen, nicht als gemeinsame Gebete.
- Die Mitglieder der jeweils anderen Religionen oder Teilnehmende ohne Bekenntnis werden gebeten, mit Respekt dabei zu sein.
- Wenn Muslime mitwirken, ist neben dem Schlussegen aus dem Kreis der christlichen Verantwortlichen eine Segensbitte der islamischen Vertreter/innen sinnvoll...

### Drei Modelle als Möglichkeit

Je nach den örtlichen Traditionen und Gegebenheiten kann es hilfreich sein, sich für eines von drei Modellen zu entscheiden, die sowohl theologisch verantwortbar als auch an den obengenannten Vorüberlegungen ausgerichtet sind:

- **Gastfreundschaftsmodell:** Christlicher (ökumenischer) Gottesdienst, in dem die Angehörigen nichtchristlicher Weltanschauungen als Gäste willkommen sind und um respektvolle Teilnahme gebeten werden
- **Teammodell:** Von den beteiligten Religionen gemeinsam und gleichberechtigt gestaltete religiöse Feier (möglichst in einem neutralen Raum)
- **Schulveranstaltung:** Säkulare Veranstaltung unter Verantwortung der Schulleitung mit Beiträgen der in der Schule vertretenen Religionen (in einem neutralen Raum)

Diese Checkliste und weiteres Material stehen zum Download bereit unter:

[www.notfallhandbuch-schule.de](http://www.notfallhandbuch-schule.de)